



Am Südasien-Institut der Universität Heidelberg ist zum Wintersemester 2015/2016 eine

W3-Professur „Politische Wissenschaft Südasiens“

(Nachfolge Prof. Subrata K. Mitra)

zu besetzen.

Von dem Bewerber/der Bewerberin wird erwartet, dass er/sie das Fach in seiner ganzen Breite in der Lehre vertritt. In Forschung und Lehre sollte mit einem klar erkennbaren Fokus auf die Region Südasiens gearbeitet werden. Vorteilhaft sind ein Forschungsschwerpunkt in mindestens einem der Gebiete Regierungslehre, internationale Beziehungen oder Demokratie- und Parteienforschung sowie Kenntnisse einer südasiatischen Sprache. Erwartet wird außerdem die Bereitschaft zur Mitgestaltung universitärer Verbundprojekte und zu Kooperationen mit anderen Abteilungen des Südasien-Instituts und dem Heidelberg Centre for Transcultural Studies.

Voraussetzung für die Bewerbung ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium, pädagogische Eignung und Promotion sowie die Habilitation oder eine vergleichbare Qualifikation, insbesondere eine erfolgreich evaluierte Juniorprofessur (§ 47 Abs. 2 LHG Bad-Württ.).

Die Universität strebt einen höheren Anteil an Frauen in den Bereichen, in denen sie bisher unterrepräsentiert sind, an. Qualifizierte Wissenschaftlerinnen werden besonders um ihre Bewerbung gebeten. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Darstellung des wissenschaftlichen Werdegangs einschließlich der Lehrtätigkeit, Schriftenverzeichnis, Kopien akademischer Zeugnisse und, falls vorhanden, Lehrevaluationen sind in einer pdf-Datei per E-Mail bis zum 30.09.2014 an das Dekanat der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, dekanat@wiso.uni-heidelberg.de, zu senden.

Anfragen können an den Direktor des Südasien-Instituts, Prof. Dr. Hans Harder, m91@ix.urz.uni-heidelberg.de, gerichtet werden.